

Eisblaues Verbrechen II

Vampire Knight

Von abgemeldet

Kapitel 18: Zusammenbruch

Kapitel 18: Zusammenbruch

Aus der Sicht von Inori

„Kaname-sama“, kam es von Aido. Es war Kaname Kuran der dazu kam. Ich staunte nur was er sagte. „Sie kann nicht mehr zurück ins Wohnheim Sonne, sie weiß wer wir sind.“ „Aber ich verrate doch niemanden etwas“, kam es von Kai. „Ich möchte nichts riskieren, außerdem liebt Kain sie doch und er möchte doch sicher bei ihr sein.“ Kain nickte: „Ich würde alles dafür tun, dass ich bei ihr bleiben kann.“ „Dann kann sie hier bleiben, deine Sachen wurden bereits auf dein neues Zimmer gebracht“, Kaname deutete nach oben in den Mädchenflur. „Du kannst ja mit mir mitkommen, es wird langsam hell und wir müssen schlafen gehen“, schlug ich ihr vor. „Ok, ich komme mit.“ Wir gingen nach oben, Kai zeigte ich ihr neues Zimmer, sie wohnte bei mir. „Jetzt bin ich nicht mehr so alleine hier.“ Sie nickte: „Mit anderen Leuten zu leben ist wirklich viel schöner.“ „Ich jedenfalls gehe erstmal ins Bad, was du machst ist mir egal, ich überlasse das dir.“ „Dann packe ich erstmal meine Sachen aus.“ Ich ging ins Bad, duschte mich, föhnte mir die Haare, doch plötzlich wurde mir schwarz vor Augen. „Nein bitte nicht jetzt“, ich brach zusammen und riss dabei meinen Schminkkoffer runter.

Kai

Ich packte gerade meine Sachen in den Schrank, als ich plötzlich etwas aus dem Bad scheppern hörte. Ich lief zur Tür und klopfte an: „Inori, ist alles okay bei dir?“ Sie antwortete nicht, da bekam ich Parnick, ich versuchte die Tür auf zu machen doch sie war abgeschlossen. „Inori. Mach bitte die Tür auf!“ Nichts, da schlug die Tür auf, Aido und Kain kamen rein gerannt, Aido an mir vorbei und versuchte die Tür zu öffnen. „Die Tür ist abgeschlossen und sie antwortet auch nicht.“ Kain kam zu mir: „Was ist genau passiert Kai?“ „Ich weiß nicht, ich hörte nur plötzlich was scheppern.“ „Sie muss bewusstlos sein“, meinte Aido. „Geh an die Seite Aido, ich werde sie anzünden“, Kain ging zur Tür und fackelte diese an. Aido löschte es im richtigen Moment mit seinem Eis, jetzt konnten wir sehen wie Inori zusammengebrochen auf dem Badezimmerboden lag. „Was hat sie?“ „Keine Sorge Kai sie ist nur Bewusstlos, eines ihrer Kräfte hat sich bemerkbar gemacht“, beruhigte Kain mich. „Was für Kräfte?“ „Sie hat die Gabe in die Zukunft zu sehen, aber auch andere Dinge kann sie die aber noch

unbekannt sind“, erklärte Aido. Er trug Inori zu ihrem Bett und legte sie vorsichtig hin. „wird es ihr denn bald wieder besser gehen?“ „Ja, sie müsste gleich wieder wach werden und uns sagen was sie gesehen hat“, sagte Kain. Und da hatte er auch Recht, nach wenigen Minuten wachte sie wieder auf. „Was hast du gesehen Inori?“, frage Aido sie. „Nicht viel, nur eine dunkle Gestalt die auf die Cross Academy zukommt.“ „Hm... wer das wohl sein kann“, dachte Kain nach. „Ich weiß es auch nicht, ich konnte ihn nicht erkennen.“ „du sagst „ihn“ ist es etwa ein Mann?“, fragte Aido nach. „Ja, es sah ziemlich danach aus.“ „Wir sollten aufpassen“, schlug Kain vor. „Finde ich auch, wer weiß was derjenige hier will“, sagte ich. „Wir müssen jedenfalls aufpassen und es auch Kaname bescheid geben“, kam es von Kain. Wir waren alle damit einverstanden, Aido blieb bei Inori, Kain und ich liefen los und suchten Kuran-sama auf.

Wie Kaname darauf reagieren wird lest ihr im nächsten Kapitel.